

## Die 5 Elemente Lehre am Beispiel von 5 Komponisten (3)

Die Eröffnung des ICMART 2000-Kongresses in Wien stand, wie kann es in Wien anders sein, im Zeichen der Musik. Es wurde der Versuch gemacht, die Charakteristika der Zuordnungen innerhalb der 5 Elemente Lehre auf 5 Komponisten anzuwenden und mit musikalischen Beispielen zu unterlegen. Dabei wurden das Leben des Komponisten, seine Erkrankungen und seine Todesursache aufgerollt, sodann einer Wandlungsphase zugeordnet und danach mit einem musikalischen Beispiel unterlegt.

Beginnend mit der DZA 1/2001 stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe einen Komponisten vor. Den Beginn machte *Anton Bruckner*, gefolgt von *Ludwig van Beethoven*.

Unser Dank für die Mitarbeit gilt:

Dr. *F. Endler* – Musikkritiker des „Kurier“, der über das Leben der Komponisten erzählte.

Prof. Dr. *H. Nissel* – Präsident der Gesellschaft, der als Internist über die Erkrankungen und Todesursachen sprach.

Dr. *Evemarie Wolkenstein* – die eine Verbindung zu einem Element aufzeigte.

Dirigent *Peter Guth* mit seinem Strauss Festival Orchester.

A Cappella-Chor Donauefeld unter der Leitung von *H. Nissel*.

### Wolfgang Amadeus Mozart

27. 01. 1756 bis 05. 12. 1791

*Wolfgang Amadeus Mozart* war kein gebürtiger Österreicher, da Salzburg, die Stadt, in der er geboren war, zu dieser Zeit zu Deutschland gehörte. Seine Kindheit war dominiert von seinem kreativen Vater. Nachdem er *Wolfgang* durch sämtliche Städte Europas geführt hatte, entschieden sie, in Wien zu leben. *Wolfgang Amadeus* fühlte sich wohl in dieser Stadt, er hatte einen guten Überblick über seine Rivalen und war überzeugt, jeden Kampf gegen sie zu gewinnen. Außerdem war er glücklich, weil diese Stadt ihm sehr viele Möglichkeiten bot. Es war alles da, was er brauchte, sowohl für seine Musik als auch für seine Lust am verbotenen Kartenspiel. Er genoss auch seine Zugehörigkeit zu den Freimaurern, die ihm immer wieder Hilfestellung boten. Als virtuoser Komponist schrieb er Meisterwerke genauso wie Musik für den Alltag, selten wird erwähnt, dass er jede Menge Stücke für die geringsten Anlässe schrieb. Warum auch nicht?

Er arbeitete sehr viel, machte meist mehrere Kompositionen gleichzeitig und dachte dabei bereits an das nächste Stück. *Mozart* war ein mathematisches Genie, ein Fanatiker des Wortspiels, ein Meister der Überraschungen. Als Person war er eher klein und hässlich, liebte dennoch die Frauen und die Gesellschaft, aber vor allem gesellschaftliche Position. Der Grund, warum er sehr arm starb, lag in seiner Verschwendungssucht bei Kleidern, Pferden und im Glücksspiel.

Seine Opern „*Le Nozze di Figaro*“, „*Don Giovanni*“ oder „*Così fan tutte*“ zeigen auch seine moderne, ja sogar revolutionäre und auch humanistische Haltung. Seine Piano Konzerte schrieb er für Musiker, die er kannte, jedes Einzelne davon ist ein Meisterwerk. Immer gegetzt von seinen neuen Plänen, starb er in Wien. Städte wie Salzburg, Prag, Wien deklarieren sich heute als Mozart Stadt. Aber er gehört der ganzen Welt.

Aus der Familienanamnese ist bekannt, dass seine Mutter an Typhus abdominalis verstarb, sein Vater litt an einer koronaren Herzkrankheit und starb an kardialer Dekompensation.

*Wolfgang Amadeus Mozart* hatte in seiner Jugend häufig hoch-fieberhafte Infekte und Tonsillitiden.

1762 trat ein Erythema nodosum auf, kurz danach eine rheumatische Polyarthritis. Man kann aber mit großer Sicherheit sagen, dass all diese Erkrankungen keine bleibenden organischen Schäden zurückgelassen haben.

Am 20. November 1791 erkrankte er neuerlich akut mit hohem Fieber und massiven Gelenkschwellungen, die ihn fast bewegungsunfähig machten. Extrem hohes Fieber kennzeichnete den weiteren Krankheitsverlauf. Als einzige Therapiemaßnahme wurden Aderlässe durchgeführt. Als unmittelbare Todesursache muss deshalb ein zwei Stunden vor seinem Tod durchgeführter Aderlass angesehen werden. Gerüchte um eine angebliche Vergiftung entbehren jeder Grundlage.

*Mozarts* Musik, aber auch seine fieberhaften Erkrankungen, lassen gar keine andere Zuordnung als die zum **Feuer-Element** zu. Diesem Element ist als Organ das Herz zugeordnet, *Mozart* entspricht mit seinem übersteigerten Selbstwertgefühl eher dem Yang Typus.

Das Herz regiert:

- Blut und Blutgefäße
- ernährt den Geist „shen“
- Hitze über die Vasokonstriktion/dilatation
- Bewusstsein

- Liebe und Emotion (erröten der Verliebten)
- Freude und positives Lebensgefühl
- Zunge
- Sprache

Als psychische Entsprechungen finden wir:

- Spontaneität – Enthusiasmus – burn out
- Vitalität – Mut – (Teenager)
- Soziale Kompetenz
- Kreativität

- Liebe zu Kommunikation – Gesellschaftliches Leben – Unverantwortlichkeit – Spieleidenschaft
- Sensitivität

Musikbeispiel: Divertimenti KV 251

*Fortsetzung folgt*

Professor Dr. *Helmut Nissel*

Ludwig Boltzmann-Institut für Akupunktur

Huglgasse 1–3, A-1150 Wien

Anzeige

## AKUPUNKTURBEDARF KARL BLUM

Inh.: A. Simmerl

- Akupunkturnadeln sterilisierbar** in Gold, Silber und Stahl
- SEDATELEC** – ASP-Dauernadeln  
– DN-Einmalnadeln
- asia-med** – Einmalnadeln, Stahl standard  
– Stahl spezial (silikonisiert)  
– vergoldet und versilbert
- SEIRIN®** – Einmalnadeln (silikonisiert)
- umfangreiches Zubehör** nach Dr. Nogier und Dr. Bahr  
z.B. 3-Volt-Hämmerchen, Gummi-Ohren, Ohr-Stempel, Drucktaster, Patientenerdung, 9-Volt-Stab, sowie Moxa-Produkte, Ohrkerzen, Dauerkugeln, Schröpfgläser, Akupunkturmodelle und -Tafeln
- Geräte:** Pointer M, Differential-Punktsuchgeräte, Therapie-Geräte, Handlaser

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Schilfweg 8, D-82194 Gröbenzell (bei München)

Telefon: 08142/54211 – Fax: 08142/54939 – Internet: <http://www.Blum-Akupunktur.de>